

PRESSEMITTEILUNG

des Vorsitzenden der LAG Wittenberger Land vom 02. 05. 2012

Külsoer Mühle: Beispiel für den erfolgreichen Leader-Prozess im Landkreis Wittenberg

Mit drei Teilprojekten wurde die traditionsreiche Külsoer Mühle im Landkreis Wittenberg teilweise saniert und ausgebaut. Die Vorhaben waren im Zeitraum 2009 bis 2011 mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung Ländlicher Räume (ELER) im Zuge des Leader-Prozesses anteilig mit finanziert worden. Am 2. Mai 2012 wird sich Landrat Jürgen Dannenberg, der zugleich Vorsitzender der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Wittenberger Land ist, vor Ort von der Umsetzung der Vorhaben überzeugen. Anteilig gefördert wurden bauliche Sanierungsmaßnahmen am Hauptgebäude, die Schaffung von Parkmöglichkeiten und die Wiederherstellung des historischen Wasserrades. Ein Garant für die erfolgreiche Projektdurchführung war die enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten (ALFF) Anhalt. Das ALFF ist die zuständige Bewilligungsbehörde für Leader-Projekte in der Region.

Familie Erpel, die seit vielen Jahren das traditionsreiche Haus führt, ist aktives Mitglied in der LAG. Dort arbeiten Private, Unternehmer/innen sowie Vertreter aus Verbänden und Vereinen mit Akteuren aus der öffentlichen Verwaltung gleichberechtigt zusammen.

Die Europäische Kommission schätzt den Leader-Prozess in Sachsen-Anhalt, der von 23 Aktionsgruppen getragen wird und das Land nahezu flächendeckend überspannt, als vorbildlich für den Leader-Prozess in der Bundesrepublik insgesamt ein. In der laufenden Förderphase 2007 bis 2013 wurden bisher in Sachsen-Anhalt über 700 Projekte bewilligt und mit rund 45,5 Mio. Euro aus dem ELER-Fonds der EU unterstützt. Insgesamt stehen nahezu 79 Mio. Euro für die anteilige Finanzierung von Leader-Projekten zur Verfügung.

Die LAG Wittenberger Land hat ihren Anteil an dieser erfolgreichen Zwischenbilanz leisten können. Bis zum 30. April 2012 waren 46 Projekte mit einem EU-Fördermittelanteil von rd. 2,2 Mio. Euro durchgeführt worden. Allein in diesem Jahr stehen weitere 24 Vorhaben auf der Prioritätenliste. Diese werden derzeit durch das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt geprüft. Mit ersten Bewilligungsbescheiden wird in Kürze gerechnet.

Die 52 LAG-Mitglieder hatten am 13. Februar auf ihrer Mitgliederversammlung in Elster (Elbe) die Rang- und Reihenfolge der Vorhaben für das laufende Jahr festgelegt. Das Spektrum reicht von Vorhaben privater Antragsteller aus Schweinitz und Klöden über den Ausbau des Bauernmuseums in Zahna bis zu einer Reihe von Sanierungsmaßnahmen an Kirchenbauten.

Die laufende Förderperiode der Europäischen Union (EU) endet am 31. 12. 2013. Bis zu diesem Zeitpunkt können noch Vorhaben (Projekte) zur Entwicklung des ländlichen Raumes bewilligt werden. Die Mittel hierfür kommen aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds zur

Entwicklung Ländlicher Räume (ELER). Ein wichtiges Standbein der ELER-Förderung ist der Europäische Leader-Prozess. Über 1.500 Lokale Aktionsgruppen (LAG) kümmern sich in der Europäischen Gemeinschaft um nachhaltige Vorhaben zur Sicherung der Attraktivität ländlicher Regionen. Im Landkreis Wittenberg sind drei LAG (Wittenberger Land, Dübener Heide, Mittlere Elbe/Fläming) tätig.

Die Europäische Kommission und die Mitgliedsstaaten wollen den Leader-Prozess auch in der nächsten Förderperiode (2014 bis 2020) fortsetzen (Arbeitstitel: LEADER 5.0). Das Leader-Programm stellt eines der wenigen Förderbereiche dar, bei dem lokale Akteure vor Ort selbst Einfluss nehmen können, welche Vorhaben im Interesse der Region mit öffentlichen Mitteln unterstützt werden sollen. An diesem, durch bürgerschaftliches Engagement und freiwillige Zusammenarbeit geprägtem Prozess will auch das Land Sachsen-Anhalt festhalten. Grundlage hierfür sind stabile Lokale Aktionsgruppen. Die von Landrat Jürgen Dannenberg geführte Aktionsgruppe Wittenberger Land will auf jeden Fall ihre Aktivitäten auch nach Ablauf der aktuellen Förderphase fortsetzen.

www.leader-wittenberg.de

www.leadernetzwerk-sachsen-anhalt.de

Ansprechpartner

LAG-Vorsitzender: Landrat Jürgen Dannenberg

LAG-Management: Dr. Wolfgang Bock, 0172-36 649 64